

## **Burgau, Bayern, Namen der Opfer Hexenverfolgung**

1301 bis 1805 Haus Habsburg, Vorderösterreich / katholisch.  
Heute ist Burgau eine Stadt im Landkreis Günzburg,  
Bundesland Bayern.

### ***In Burgau:***

#### ***Eine Frau,***

***welche mit Vermögensentzug und Landesverweis bestraft wurde.***

- 1568 N. N. / eine alte Wahrsagerin /  
angeblich aus dem fränkischen Adelsgeschlecht der  
Freiherren von Wolfstein.  
Die alte Wahrsagerin kam im Jahr 1567 nach Augsburg und  
versprach ihren Kunden,  
alle verlorenen Sachen wiederzubeschaffen.  
In Augsburg baute sie einen großen Kundenstamm auf.  
Als sie sich in Augsburg nicht mehr sicher fühlte,  
zog sie in das benachbarte Leitershofen um.  
Innerhalb eines Jahres machte die alte Wahrsagerin angeblich  
einen Umsatz von ca. 100.000 Gulden.  
Verfahren in Burgau wegen Hexerei,  
insbesondere wegen Schadenszauber.  
Der habsburgische Landvogt ordnete die Inhaftierung  
der alten Wahrsagerin an.  
Die Beschuldigte unterlag der Folter und legte  
ein Geständnis ab.  
Die Ausübung von Schadenszauber bestritt sie.  
In ihrer „Kundenbetreuung“ ging sie mit Lügen, Possen  
und Betrug vor.  
Das Gericht fällt das Urteil:  
Herausgabe der Hälfte des erwirtschafteten Geldes und  
ewiger Landesverweis.  
(Riezler, Sigmund: Geschichte der Hexenprozesse,  
S. 207)
- Geldstrafe,  
ewiger  
Landesverweis

### Quelle:

- Riezler, Sigmund:  
Geschichte der Hexenprozesse in Bayern.  
Im Lichte der allgemeinen Entwicklung dargestellt  
Stuttgart 1896

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.  
Kirchstraße 11  
99897 Tambach-Dietharz  
Telefon: 036252 / 31974  
E-Mail: bdireske56@gmail.com

